



Nachhaltige Ernährung

Projekt-Team: Zorica Delic, Cinja Saragozza

Beruf: /

Lehrjahr: 1

Name der Schule oder des Betriebs: Bildungszentrum kvbl, Liestal

Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/des Berufsbildners: **Fabio De Stefani**

Zusammenfassung:

Wir verzichten einen Monat lang auf Rind- und Schweinefleisch, sowie Milchprodukte. Wir wollen den Leuten in unserem Umfeld zeigen, dass man ohne grossen Aufwand - mit einer Ernährungsumstellung - zur Reduzierung des Methanausstosses beitragen kann. Mit Fakten und veganen Rezepten zeigen wir ihnen, dass der Veganismus ein grosser Schritt zur Verbesserung des Klimawandels darstellt.

Anzahl erreichte Personen: 5

Wettbewerbs-Kategorie: Sensibilisierungsprojekt

Inhalt

1. Einleitung.....	2
1.1. Ausgangslage.....	2
1.2. Motivation	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2. Ideensuche / Projektdefinition	3
2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:.....	3
2.2. Umsetzbarkeit	3
3. Projektplanung.....	4
3.1. Die wichtigsten Meilensteine.....	4
3.2. Detaillierter Aufgabenplan	4
4. Konkrete Umsetzung	6
5. Berechnung.....	7
6. Auswertung der Projektarbeit	8
6.1. Rückblick.....	8
6.2. Erkenntnisse.....	8
6.3. Perspektiven.....	9
6.4. Der Klimawandel und ich	9
7. Literatur.....	10
Anhang	11

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Zusammenhang des Projekts zum Energieverbrauch.

Die Viehzucht verbraucht sehr viel Energie, Wasser, Methan und Co₂, aufgrund der Tränkung und des Anbaus der Nahrung, sowie der Zubereitung des Endprodukts (Fleisch, Milch).

Beispiel: Für die Herstellung eines Cheeseburgers, könnte man 2 Monate am Stück duschen.

Wie kannst du Einfluss darauf nehmen?

Indem man sich vegan ernährt und andere Menschen davon überzeugt auch vegan zu leben, kann man Einfluss darauf nehmen. Denn wenn mehrere Menschen vegan leben dann sinkt auch die Nachfrage nach Fleisch, was die Massenviehhaltung verringert.

1.2. Motivation

Beschreibe, warum dein Projekt ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz ist.

Weshalb möchtest du dich gerade für dieses Projekt einsetzen?

Wir wollen etwas Gutes für die Umwelt machen, und wir wollten schon immer einmal versuchen vegan zu essen. Es hat sich einfach als eine gute Möglichkeit erwiesen da nicht so viele Menschen über diese Art, der Umwelt zu helfen, reden.

2. Ideensuche / Projektdefinition

Beschreibe in diesem Kapitel, welche Ideen du gesammelt hast, was du damit erreichen möchtest und für welche Idee du dich schlussendlich entschieden hast.

Wir haben erst mal mehrere Ideen aufgeschrieben und haben uns dann überlegt was am besten wäre. Am Schluss hatten wir eine Idee die nachhaltige Ernährung aber das wir auch auf die Verpackungen schauen, also wenig Plastik. Wir wollten auch immer darauf achten von wo die Produkte kommen. Jedoch haben wir uns schlussendlich dafür entschieden, dass wir vegan essen für einen Monat, da wir fanden es sei sonst zu viel. Wir wollen auch die Menschen dadurch erreichen das wir ihnen ein Beispiel mit einem veganen Produkt und einem nicht veganen Produkt geben und dann schauen wie sie reagieren.

2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:

Kläre anhand der Projekt-Zielsetzung, um welche Projektkategorie es sich bei deiner Idee handelt. Was willst du mit deinem Projekt erreichen?

- **Sensibilisierungsprojekt:** *Grosse Veränderungen können nur erreicht werden, wenn viele Menschen mitmachen. Dafür braucht Wissenstransfer - zum Beispiel durch euer Projekt. Der Sensibilisierungspreis wird an Projekte verliehen, die über Energiespar- oder Effizienzsteigerungsmassnahmen informieren und eine Sensibilisierungsaktion umgesetzt haben (z.B. Filmvorstellung, Diskussionsabend, Flyeraktion etc.).*

Wir wollen den Menschen in unserem Umfeld zeigen, dass man auch etwas machen kann um der Umwelt zu helfen in dem man seine Ernährung umstellt, auch wenn das nicht so einfach ist wollen wir beweisen das es trotzdem möglich ist. Dafür braucht es aber nicht nur eine Person, sondern mehrere.

2.2. Umsetzbarkeit

Das Projekt ist eigentlich gut umsetzbar, das Problem könnte jedoch sein wie man die Menschen erreichen soll da jeder seine eigene Meinung hat und man sie schlecht so gut überzeugen kann vegan zu essen.

3. Projektplanung

Der erste Schritt zur Projektumsetzung ist ein detaillierter **Zeit- und Aufgabenplan**. Dazu sind folgende Fragen zu klären:

- *Das Ziel des Projektes ist die Menschen in unserem Umfeld darauf aufmerksam zu machen, dass man mit einer Umstellung der Ernährung viel zu der Umwelt beitragen kann.*
- *Für dieses Projekt steht mir ein Monat zur Verfügung.*
- *Wir müssen unsere Ernährung planen, welche Nahrungsmittel wir kaufen, wo wir sie kaufen und wie wir die Menschen erreichen werden*
- *Uns können unsere Familien und Freunde unterstützen.*
- *Es kann sein das wir vielleicht nicht so viele Menschen erreichen da dies ein ziemlich heikles Thema ist, welches immer noch sehr verschiedene Meinungen hat.*
- *Das einzige Material, das wir brauchen sind die Nahrungsmittel.*

Sobald du diese Fragen geklärt hast, definierst du die wichtigsten Projektschritte (= Meilensteine) und schreibst dir einen detaillierten Aufgabenplan:

3.1. Die wichtigsten Meilensteine

Was	Termin
Thema haben	28.11.2018
Vegane Ernährung	23.11.2018 – 14.12.2018
Sensibilisierung	23.11.2018 – 31.1.2019
Interview	12.12.2018
Projekt fertig	31.1.2019

3.2. Detaillierter Aufgabenplan

Was	Arbeitsaufwand	Wer	Bis wann

4. Konkrete Umsetzung

Wir wollen mit Informationen und Umfragen die Menschen in unserem Umfeld sensibilisieren. Z.B. werden wir etwas veganes und etwas nicht veganes backen und den Leuten zum Probieren geben und gleichzeitig werden wir Fragen stellen um zu sehen wie sie auf die Gerichte reagiert haben.

Abbildungen sind korrekt zu nummerieren und beschriften analog zum unten stehenden Beispiel.



Abb.

1: Das Energie- und Klimawerkstatt-Logo
Quelle: www.energie-klimawerkstatt.ch
[Zugriff: 01.11.2015]

5. Berechnung

Notiere hier deine Berechnungen mit dem ganzen Lösungsweg:

- **Sensibilisierungsprojekt: 5**

- Vergleich zum Verkehr: Wenn man mit einem Dieselauto von Liestal nach Zürich und wieder zurück fährt, stösst man gleich viel CO₂ aus, wie bei der Produktion eines einzigen Rindburgers. Die Strecke ist etwa 160km lang.

Absolute CO₂-Emission: 16.96kg

- 18% des gesamten CO₂ Ausstosses in der Schweiz werden von der Landwirtschaft verursacht.
- 90% der landwirtschaftlichen Treibhausgase, werden durch den Ringviehbestand ausgestossen. Wiederum 1.2% davon machen der CO₂ Ausstoss aus und 80% der Methanausstoss.

6. Auswertung der Projektarbeit

6.1. Rückblick

- *Hast du deine Ziele erreicht?
Ja, fast alle.*
- *Konntest du das Projekt wie geplant durchführen?
Eigentlich schon*
- *Mit welchen Schwierigkeiten warst du konfrontiert?
Wir wussten nicht ganz genau wie wir die Berechnungen machen sollen und wir hatten Probleme herauszufinden wie wir sensibilisieren wollen.*
- *Was bzw. wer hat dir geholfen?*
- *Bist du selber zufrieden mit deinem Projekt, bzw. mit dem was du erreicht hast?
Es könnte besser sein aber im Grossen und Ganzen schon.*
- *Was hat dich motiviert, das Projekt umzusetzen/das Projekt zu planen?
Ich wollte schon immer einmal versuchen vegan zu essen und ich wollte mehr darüber herausfinden was es mit unserer Umwelt macht.*
- *Hat dich die Durchführung deines Projekts im Rahmen der Energie- und Klimawerkstatt motiviert, in Zukunft weitere Veränderungen anzustossen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?*
- *Wie war es für dich ein Projekt selbst an die Hand zu nehmen? Hast du Widerstand erlebt? Wie bist du damit umgegangen?
Es war ziemlich anstrengend da wir nicht ganz wussten wie wir vorgehen sollten und manchmal an unsere Grenzen kamen.*

6.2. Erkenntnisse

- *Welche neuen Erkenntnisse hast du durch das Projekt gewonnen?

Wie die Menschen mit den Tieren in der Viehzucht umgehen und dass die nachhaltige Ernährung zwar anstrengend ist aber man definitiv so leben kann. Wir haben auch erkannt das es sehr schwer ist veganes Essen zu finden in den Läden und es aufwändiger ist sich so zu ernähren, wenn man die einzige Person in der Familie ist wo sich so ernährt also hat man die Zutaten nicht immer zuhause.*
- *Was nimmst du aus dieser Erfahrung mit für weitere Projektarbeiten?

Man soll am besten alles vorher planen und es auch sofort machen, weil man sonst nicht genug Zeit hat um alles rechtzeitig fertig zu kriegen. Am besten ist es wenn man zusammen arbeitet aber auch alleine und zuhause damit man auch alles fertig machen*

kann.

6.3. Perspektiven

- *Wie geht es mit dem Projekt weiter?*
In Zukunft wollen wir weiterhin auf unsere Ernährung achten. Den Konsum von Rind- und Milchprodukten werden wir weiterhin einschränken. Wir werden uns mehr Gedanken darüber machen, zu was für Veränderungen der Umwelt unsere Lebensmittel in der Produktion beitragen und dies möchten wir auch weiterhin den Menschen in unserem Umfeld mitgeben.

6.4. Der Klimawandel und ich

- *Was wünschst du dir für die Zukunft der Schweiz und der Welt bezüglich Klimawandel (z.B. in 20 Jahren)?*
Ich wünsche mir das wir in 20 Jahren es geschafft haben den CO2 Ausstoss zu verringern, dass wir fast nicht mehr mit fossilen Brennstoffen und Atomkraft Energie brauchen und dass die Menschen endlich mehr Acht draufgeben was sie mit dem Planeten machen.
- *Welche Rolle soll der Klimawandel für einkommensschwache Gemeinschaften in 20 Jahren spielen?*
- *Welche Verantwortung hast du persönlich für die Zukunft der Welt? Wie möchtest du diese Verantwortung wahrnehmen?*
Mehr darauf achten was ich mache, von wo die Sachen kommen, die ich kaufen will, was ich esse, mehr aufpassen wo es überall Plastik gibt usw.

7. Literatur

Falls du Daten und Informationen aus anderen Quellen für deine Dokumentation verwendet hast, liste hier alle verwendeten Quellen in alphabetischer Ordnung detailliert auf.

Verwende für sämtliche schriftlichen Werke folgendes Format:

Nachname, V.; Nachname, V. und Nachname, V. (Jahr der Veröffentlichung). Titel des Werkes. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort.

*Falls du **Internetquellen** verwendest, weise diese wie folgt aus:*

Nachname, V. (falls angegeben: Jahr, ansonsten „ohne Jahrgang“). Titel. Untertitel.
Verfügbar unter: <http://www.abc.com> [Zugriff: 01.01.2017]

Falls du den Autor/die Autorin des Textes nicht ausfindig machen kannst, gib anstelle des Autors die für die Internetseite verantwortliche Organisation an (diese findest du im Impressum oder unter Kontakt). Sei vorsichtig mit Internetquellen und überprüfe deren Herkunft und Glaubwürdigkeit sorgfältig. Verwende Internetquellen wenn möglich zurückhaltend.

Anhang

Füge hier Anhänge ein.

(z.B. Flyer, Plakat, Präsentation, Modellzeichnungen, etc.)